

**Zeitschrift:** The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

**Herausgeber:** Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

**Band:** - (1978)

**Heft:** 1739

**Rubrik:** Helvetische Spalte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Helvetische Spalte

## DIE SCHWEIZER SKISCHULE

Wer von der Schweizer Skischule spricht, meint damit in erster Linie die touristische Institution, deren Präsenz man in allen Winterkurorten spürt und auf deren Dienste angehende Skifahrer kaum verzichten können. Einde "Schweizer Skischule" gibt es aber auch in den meisten Städten, wo sie Unterricht und Exkursionen organisiert.

Der Sammelbegriff "Schweizer Skischule" dient sowohl als Name für die 185 dem Schweizerischen Skischulverband angeschlossenen Lehrbetriebe wie auch als Bezeichnung für das gesamte Skilehrwesen unseres Landes: Schweizer Skischule als Inbegriff der hieszulande geltenden Theorie und Praxis des Skiuunterrichts. Hier wie übrigens auch in anderen Ländern erhält die Skitechnik unnötigerweise eine nationale Schutzmarke.

Es gibt neben der "cuisine française" eben auch eine "école du ski français" und neben österreichischen Knoedel und Nockerln auch eine Österreichische Schischule. Hier eine Gewichtung vornehmen zu wollen wäre schwieriger als das Skifahren selbst!

Eine Hochrechnung erlaubt anzunehmen, dass etwa 60% der gesamtschweizerischen rund 10 Millionen Skiuunterrichtsstunden in den offiziellen Schweizer Skischulen erteilt werden. Die anderen 40% verteilen sich auf die

staatliche Einrichtung von "Jugend + Sport", auf freie Skischulen, öffentliche Schulen, Vereine und Verbände. Alle Skiunterricht erteilenden Organisationen sind im Schweizerischen Interverband für Skilauf zusammengefasst und lehren daher das Skifahren und Skilaufen nach weitgehend einheitlichen Methoden.

Seit 1933 wurden in den Schweizer Skischulen 91 Millionen Unterrichtsstunden registriert. Bei Annahme einer einmonatigen Besuchsdauer pro Schüler ergibt sich daraus die stattliche Zahl einer runden Million Skifahrer, die irgendwann in einer Schweizer Skischule ihre Fertigkeit geholt haben. Waren früher Mehrheitlich Erwachsene in den Skischulklassen anzutreffen, so hat sich heute das Bild zugunsten der Kinder verschoben.

Gesamtschweizerisch sind schätzungsweise 60% der Skischulgäste Kinder unter 12 Jahren. Bei den Erwachsenen überwiegen die Ausländer, weil die Schweizer eben schon früher einmal ihre Skiausbildung durchlaufen haben. Die unkomplizierte Arbeitsweise der Schweizer Skischulen verlangt nicht nach Voranmeldung oder Reservation. Als Gast eines Kurortes kauft man für sich oder seine Kinder ein Abonnement zu 1, 3, 6 oder 12 frei wählbaren Halbtagen oder eine durchgehende Wochenkarte und braucht sich dann nur noch auf dem Skischulsammelplatz einzufinden.

Informationen erteilen die örtlichen Skischulbüros und, wenn es sie nicht gibt, die Verkehrsbüros.

Einzelne Skischulen offerieren Hütedienste für Kinder, die der

elterlichen Obhut nicht mehr bedürfen, und ermöglichen so den Eltern das sorgenfreiere Erleben der Skifreuden von etwa 10 bis 16 Uhr.

Alle Skischulen unterrichten Kinder, sobald diese ihre relative Selbständigkeit erlangt haben, in der Regel zwischen 4 und 6 Jahren.

Die Kinder werden normalerweise von 10 bis 12 und 14 bis 16, oft aber auch von 10 bis 16 Uhr betreut.

Den erwachsenen Anfängern ist als erster Ausbildungsschritt das Erlernen des Skilaufs in der Wanderspur zu empfehlen. Neben den bekannten gesundheitlichen Werten lassen sich dabei gefahrlos wichtige Grundfertigkeiten aneignen, die später beim Erlernen des Skifahrens gut gebraucht werden können. "Zeit" sollte hier nicht "Geld" sein – der Zeitaufwand für das gründliche Erlernen des Skifahrens lässt sich dem Konto Sicherheit gutschreiben!

Es würde zu weit führen, wollte man hier auf skitechnische und lehrmethodische Fragen eingehen. Der Unterricht in den Schweizer Skischulen wird mit Sorgfalt erteilt und durch bewährte Grundsätze geleitet. Er soll so sicher, funktionell, kraftsparend, fröhlich und billig wie möglich sein und die Freude am guten Skifahren fördern.

Die hier gezeigten Bilder werden in den Unentwegten die Erinnerung neu beleben und hoffentlich auch den weniger Entschlossenen einige Impulse vermitteln.

Karl Gamma  
Direktor des Schweizerischen  
Skischulverbandes

By courtesy of "Switzerland".



## Swiss Life

INSURANCE AND PENSION COMPANY  
(Incorporated with limited liability in Zurich Switzerland)

Mutual Company—Established 1857

ASSETS EXCEED  
£1,400 MILLIONS

9 Cheapside, London EC2V 6AL  
Telephone: 01-236 3841

Head Office: SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS-UND RENTENANSTALT, ZURICH.

## RENTENANSTALT

Pension Plans for  
International Companies under the

## MASTER COVER CONTRACT

and all types of  
life assurance and annuities.

30 Exchange Street East, Liverpool L2 3QB  
Telephone: 051-236 6712